



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0795

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

16.06.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Haupt-, Personal- und Beteiligungsausschuss</b>	22.06.2021	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	28.06.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

- Abschaffung der Gender-Sprache in Leverkusen
- Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 01.06.2021
  - Stellungnahme der Verwaltung vom 16.06.2021

11-wen  
Hans-Gerd Wendling  
 11 00

16.06.2021

01

- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Richrath

**Abschaffung der Gender-Sprache in Leverkusen**  
**- Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 01.06.2021**  
**- Antrag Nr. 2021/0795**

1. In § 4 LGG NRW ist normiert, dass in der internen wie externen dienstlichen Kommunikation die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern zu beachten ist. In Vordrucken sind geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen zu verwenden. Sofern diese nicht gefunden werden können, sind die weibliche und die männliche Sprachform zu verwenden.
2. Im städtischen Leitfaden für die Textverarbeitung wird ergänzt, dass die weibliche Personenbezeichnung der männlichen vorangestellt werden soll und dass die Verwendung des großen Binnen-I ausgeschlossen ist.
3. Der Duden als amtliches Regelwerk der deutschen Sprache kennt den sog. Genderstern nicht als Schreibweise. Das Gleiche gilt für das oben unter 2. genannte große Binnen-I.

Personal und Organisation in Verbindung mit der Gleichstellungsbeauftragten